

Anwendung

1. Befeuchten

Mit Wasser (pH-Wert von 5,8 – 6,0) benetzen oder tränken bis die Plugs gut durchgenässt sind.

2. Samen / Steckling einsetzen

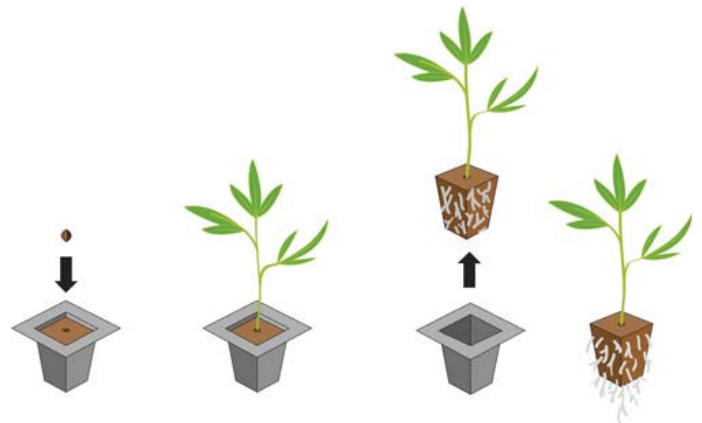
Samen: Den Samen in die vorgegebene Vertiefung stecken (Stecktiefe = etwa zweimal die Grösse des Samens) und mit etwas Substrat vom Würfelrand zudecken. **Steckling:** Den mit Bewurzelungspulver oder Gel vorbereiteten Steckling in die vorgegebene Vertiefung stecken, so dass dieser fest im Plug steht.

3. Klima / Luftfeuchtigkeit

Wenn Sie den Tray in einen Propagator stellen, schliessen Sie die Lüftungsschlitze, um die Luftfeuchtigkeit darin stabil zu halten. Nach 3 Tagen den Cannsa Plug erneut befeuchten. Wiederholen Sie dies alle drei Tage bis die ersten Wurzeln den Cannsa Plug durchdrungen haben. Achten Sie darauf, dass der Plug nicht im Wasser steht. Wir empfehlen eine kleine Schicht Perlite. Öffnen Sie den Propagator jeden Tag kurz, damit frische Luft zu den Pflanzen kommt. 4-5 Tage nach Bepflanzung können Sie die Lüftungsschlitze leicht öffnen. Halten Sie dabei die Luftfeuchtigkeit im Auge, diese sollte über 75% betragen. Nachdem sich die ersten Wurzeln entwickelt haben, öffnen Sie die Lüftungsschlitze nach und nach um den Steckling an eine feuchtheitärmere Umgebung zu gewöhnen.

4. Umpflanzen

7-9 Tage nach der Bepflanzung, die gut durchgewurzelten Stecklingen umpflanzen. Die Stecklinge welche noch nicht so weit sind, können problemlos noch weiter im Cannsa Plug (wie oben beschrieben) weiter aufgezogen werden.



Optimale Bedingungen für die Wurzelentwicklung

1. Temperatur

Die optimale Bodentemperatur zum Anwurzeln liegt bei 22° Celsius. Oberhalb von 23 °C müssen Sie mit einem Anstieg der Ausfallrate rechnen.

2. Luftfeuchtigkeit

Eine Luftfeuchtigkeit von 75 bis 85 % ist perfekt. Da der Steckling seine Energie für das Schlagen von Wurzeln benötigt, sollte der Feuchtigkeitsgehalt von Blättern und Stängeln intakt bleiben.

3. Licht

In den ersten Tagen bildet der Steckling Kallus, aus dem die Wurzeln zu wachsen beginnen. In dieser Phase benötigt der Steckling nur temperiertes Licht mit breitem Spektrum (reguläres Assimilationslicht). Nach der Wurzelbildung kann die Lichtmenge schrittweise erhöht werden.